

# Starke Bindungen

Von BlackNadine

## Kapitel 2: Pan

\*Kapitel 3 Pan\*  
<Chi-Chi's PoV>

Meine Wehen wegen Pan begannen in der Mitte der Nacht und dank des Vollmondes waren sie nicht leichter. Gohan reagierte falsch, und da er der erste war der zu mir kam sagte ich ihm, er solle Bulma rufen, da Pan kommt. Ich habe ihn noch nie schneller rennen sehen.

Bulma fuhr mich zum Krankenhaus, Gohan und Trunks nahmen wir mit. Es war eines der schönen Krankenhäusern in der Nähe, und glücklicherweise hatten die Cyborgs es nicht angegriffen. Die Ärzte holten mich und machten bei mir eine PDA, aber, vertraut mir, wenn man einen Halb-Sayajin bekommt, funktionieren diese Sachen nicht.

Die Nacht verging schnell und die Sonne ging bereits auf, der Schmerz wurde weniger, aber Pan war noch nicht da.

„Pan“, sagte Trunks als er und Gohan hereinkamen als ich nicht so starke Schmerzen hatte. Er berührte meinen Bauch und Pan bewegte sich. „Es ist Zeit rauszukommen, Pan! Komm spiel mit mir!“, sagte er und meine bisher stärkste Wehe kam und die Jungs mussten aus dem Raum gebracht werden.

Pan Gabriella Son war zehn Minuten später geboren. Sie war absolut perfekt für mich. Ihr Kopf war mit schwarzen Haaren bedeckt und sie hatte wunderschöne schwarze Augen. Sie hatte auch einen kleinen Schwanz um ihre Taille gewickelt.

„Umm... Ma'am... Ihre Tochter... sie hat einen Schwanz.“, sagte der Arzt. „Was möchtest du machen Chi-Chi?“, fragte mich Bulma, „Ich habe Trunks' abscheiden lassen als er geboren wurde, ich wollte es nicht riskieren, das er den Mond sieht.“ „Ich möchte dieses Risiko auch nicht eingehen, schneiden Sie ihn ab“, sagte ich zu den Ärzten. „Und behalten Sie es für sich!“, funkelte Bulma die Ärzte an.

Sie schneideten ihn ab, machten sie sauber und gaben sie mir, als Bulma raus ging um Gohan und Trunks hereinzuholen. Ich brachte Pan dazu, still zu sein und sie war am Schlafen als Bulma mit den Jungs reinkam. „Wow!“, sagte Gohan als er sie ansah nachdem er sich an die Seite des Bettes gestellt hatte.

Trunks, der fast vier Jahre alt war, kletterte auf der anderen Seite des Bettes hoch und blickte auf Pan. „Sie ist so klein“, sagte Gohan während er sie anlächelte. „Sieht so aus als hättest du recht gehabt Trunks.“, sagte Bulma zu ihrem Sohn. „Ja“, bestätigte ich, „Das Baby ist ein Mädchen, es ist Pan.“ Trunks lächelte „Ich möchte sie halten“, sagte er. Ich nickte als er seine Arme ausstreckte, und ich legte Pan sanft in seine Arme, während ich darauf achtete, dass es sie richtig hielt. „Ich kann das alleine!“, sagte er hartnäckig und versuchte meine Hände wegzuschieben. „Okay!“, sagte ich lachend, er war schon ein kleiner Vegeta.

„Sie ist bezaubernd Mama!“, stellte Gohan fest und küsste mich auf die Wange. „Ich gebe zu sie ist ein süßes kleines Ding“, gab Bulma zu. „Was denkst du über Pan Trunks?“, fragt Gohan ihn. „Sie ist wunderschön“, sagte er. Ich lächelte darüber, dass jetzt schon jeder Pan liebte.

„Panna“, flüsterte Trunks ihr zu und Pan öffnete ihre Augen. Irgendwas, bei dem ich mir nicht sicher bin was, passierte als Trunks Kristallblaue Augen in Pans Kohlrabenschwarze starrten. Sie lächelte, ein richtiges Lächeln. Ich war sprachlos.

Trunks lächelte zurück „Ich habe dir gesagt, dir würde es hier gefallen. Keine Sorge, ich verspreche es, ich werde dich niemals verlassen.“ Er sprach mit ihr, als ob er schon einmal mit ihr gesprochen hätte. Ich wusste nicht was ich denken sollte und als ich Bulma und Gohan in die Gesichter sah, wusste ich, dass sie es auch nicht taten.

Jahre vergingen und Pan wuchs mehr und mehr, Trunks war bei jedem ihrer Schritte dabei. Sie waren unzertrennlich, immer waren sie zusammen. Bevor Pan sprechen konnte, sagte Trunks uns immer was sie wollte, als erstes dachte ich das es das war was er dachte dass sie es wollte, aber nach einigem zuhören was er sagte und ihren Reaktion darauf, wusste ich das er recht hatte. Seit dem Tag im Krankenhaus nannte Trunks Pan 'Panna', sein Spitzname für sie, und lasst es mich euch sagen, nur er darf sie so nennen. Ich habe es einmal versucht als Pan und ich alleine waren, aber sie hat mir nicht einmal zugehört. Als ich irgendwann einfach nur Pan sagte, drehte sie sich um und lächelte mich an, als wenn ich sie zum ersten mal gerufen hätte. Bulma nannte sie einmal so, als nur sie und Trunks da waren. Sie sagte das er ihr gesagt hatte dass nur er sie so nennen dürfe.

Ich lächelte während ich dabei zusah wie Trunks und Pan spielten, sie wuchsen zusammen auf, also würden sie auf jeden Fall beste Freunde werden, aber mit der Zeit, was wenn aus ihnen mehr werden sollte? „Gohan!“, sagte ich an einem Tag, ohne die Augen von Pan zu nehmen. „Ja?“, fragte er, während er in das Zimmer läuft und seine Schularbeiten zurücklässt. „Ich denke es ist für dich Zeit, Pan das Fliegen beizubringen.“ sagte ich und beobachtete sie dabei, wie sie mehrere Meter in die Luft hüpfte und sanft wieder unten landete. Er lächelte: „Okay, hört sich gut an, ich kann dieses Wochenende anfangen. Trunks tut ein bisschen Auffrischung auch gut.“ Ich krümmte mich vor lachen: „Viel Glück damit.“, sagte ich, während ich an all die Schwierigkeiten dachte, in die eine drei-jährige Pan und ein sieben-jähriger Trunks sich und andere brachten.

<Pan's PoV>

„Trunks, hör' auf, den Boden mit deinen Füßen wegzustrahlen“, befahl Gohan Trunks von meiner Seite aus. Er brachte mir zum ersten Mal das Fliegen bei, und obwohl Trunks bereits wusste, wie man fliegt, machte er mit. „Ich versuche mich selbst schneller abzustoßen.“, erklärte Trunks Gohan. „Er hatte ein wenig Energie durch seine Füße geschickt um nach oben zu fliegen. „Das funktioniert nicht“, erklärte Gohan ihm. „Hast du es schon mal probiert?“, fragte Trunks mit einer hochgezogenen Augenbraue. „Naja... nein“ „Also, woher willst du wissen, dass es nicht funktioniert?“, fragte er, die Arme verschränkend. Gohan seufzt nur, vielleicht weiß er, das er nicht gewinnen kann. „Lass uns Pan einfach zum fliegen bringen okay?“ „In Ordnung! Panna wird bald fliegen!“ „Okay Pan du erinnerst dich daran was ich dir gesagt habe über das Konzentrieren deiner Energie in deinen Füßen?“, fragte Gohan und ich nickte. „Dann mach das jetzt einfach!“ Ich fokussierte sehr stark und bald war ich am Schweben. „Wie bewege ich mich?“, fragte ich, mit den Armen rudernd. „Bewege deinen Körper dahin, wo du hin willst.“, sagte Trunks, der um mich herumflog. Ich lehnte mich ein wenig nach rechts und flog in diese Richtung. „Ja, das ist alles“, meinte Gohan. Er zeigte mir, wie ich mich vor allem bewegen muss und ich übte mit Trunks. Wir flogen nun schon ziemlich schnell um das Haus.

Als wir anfangen in der Stadt herum zufliegen, rief Gohan uns zu: „Nicht so weit Leute!“ Trunks schaute mich an „Sieh' dir das an“, sagte er. Er schaute zu Gohan runter, „Gohan ist zu langsam“, sagte er in einer Sing-Sang-Stimme. Ich kicherte, Trunks liebte es Gohan zu ärgern. „Ja“, bestätigte ich. „Gohan ist viel zu langsam um uns zu fangen“, fügte ich lächelnd hinzu. „Haha, sehr witzig ihr zwei, jetzt kommt zurück.“ „Du musst uns erst fangen!“, riefen wir, als wir wegflogen. „Ah, ihr zwei werdet noch sehen was ihr davon habt!“, rief Gohan lachend und hetzt uns nach.